Veranstaltungs-
programm

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

F 3486/26

ZUGANGSHÜRDEN IDENTIFIZIEREN, ZUGÄNGLICHKEIT ZU DEN HILFEN VERBESSERN

DIGITALER FACHAUSTAUSCH ZUR WEITERENTWICKLUNG DER HILFEN NACH §§ 67 FF. SGB XII

04.12.2026, 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr
digitale Veranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Jutta **Henke**, Geschäftsführerin, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V. (GISS), Bremen
Jörn M. **Scheuermann**, Geschäftsführung und Koordination, Arbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe München und Oberbayern / Koordination Wohnungslosenhilfe Südbayern, München

LEITUNG

Dr. Rolf **Jordan**, wissenschaftlicher Referent, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.

INHALT

Die Umsetzung der Rechtsnormen der §§ 67 ff. SGB XII, die Praxis ihrer Anwendung und die Schaffung und Ausgestaltung bedarfsgerechter Angebotsstrukturen ist bundesweit von großer Heterogenität gekennzeichnet. Dies geht zuweilen mit zum Teil hohen Hürden beim Zugang zu den Hilfen einher, die in einem Widerspruch stehen zur grundsätzlichen Intention, unmittelbar niedrigschwellige Hilfen zu gewähren.

Die Veranstaltung knüpft an den Austausch zur Weiterentwicklung der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII vom 11. September 2026 an und setzt die dort begonnen Diskussionen fort. Der inhaltliche Fokus liegt dabei zum einen auf Fragen der Verankerung der Hilfen in den Kommunen und der Sicherstellung der Zusammenarbeit zwischen den an den Hilfen beteiligten Stellen und Einrichtungen auf örtlicher und überörtlicher Ebene. Zum anderen soll darüber diskutiert werden, wie flächendeckende Angebote geschaffen und bedarfsgerecht weiterentwickelt und wie Hilfen in

Gesamthilfesysteme integriert werden können.

Die digitale Austauschrunde greift unterschiedliche Aspekte der Umsetzung der Hilfen gem. §§ 67 ff. SGB XII und ihrer Weiterentwicklung auf Landes- und kommunaler Ebene auf und lädt zu einem Austausch über Möglichkeiten einer bedarfsgerechten Umsetzung der Hilfen ein. Ziel des Austausches ist die stärkere Vernetzung von relevanten Akteuren auf der kommunalen und Länderebene zu Fragen der Weiterentwicklung der Hilfen in Wohnungsnotfällen.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte von Kommunen und Freien Trägern, zuständige Landes- und Bundesministerien.

PROGRAMMVERLAUF

FREITAG, 04.12.2026	
Uhrzeit	
09.00	**Check-in**
09.30	**Begrüßung und Einstieg in den Fachaustausch** Rolf Jordan
10.00	***Impuls:* Verankerung der Hilfen in den Kommunen und Sicherstellung der Zusammenarbeit aller beteilig-ten Stellen und Einrichtungen auf örtlicher und überörtlicher Ebene. Die Arbeit der Koordination Wohnungslosenhilfe Südbayern** Jörn Scheuermann
11.00	**Pause**
11.30	***Impuls:* Über die Hilfe im Einzelfall hinausdenken. Wie können flächendeckende Angebote geschaffen und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden?** Jutta Henke
12.20	***Austausch:* Themen und Fragestellungen für den weiteren Austausch in 2027** Plenum
12.50	**Abschluss und Verabschiedung** Rolf Jordan
13.00	**Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

03.11.2026

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent
Telefon: 030 62980 301
Rolf.Jordan@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter, Veranstaltungsmanagement
Telefon: 030 62980 606
John.Richter@deutscher-verein.de

KEINE KOSTEN

Die Teilnahme an dem digitalen Fachaustausch ist kostenlos.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte
Telefon +49(0) 30 62980-0
Telefax +49(0) 30 62980-150
E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de
Internet: www.deutscher-verein.de